



Kinderbetreuung in stressigen Zeiten

Kinder im Internet schützen

Dank moderner Geräte sind wir mehr miteinander verbunden als je zuvor. Allerdings sollten Sie Ihr Kind in der digitalen Welt genauso beschützen, wie Sie es in der realen Welt tun. Wir erklären Ihnen, was Sie dafür tun können.

Gefahren im Internet kennen

- Erwachsene, die Kinder in sozialen Netzwerken, auf Spiele-Plattformen oder über Chat-Dienste ködern, um sie zu sexuellen Handlungen aufzufordern.
- Kindergefährdende Internetseiten mit gewalttätigen, frauen- oder fremdenfeindlichen Inhalten. Internetseiten, die gezielt Falschinformationen verbreiten.
- Kinder, die persönliche Details oder Informationen über ihren Aufenthaltsort weitergeben. Jugendliche, die freizügige Bilder oder Videos von sich teilen.
- Cyber-Mobbing durch Personen, die Ihre Kinder kennen und/oder durch Fremde.

Digitale Sicherheitsmaßnahmen nutzen

- Richten Sie Kindersicherungen ein.
- Aktivieren Sie „SafeSearch“ in Ihrem Internet-Browser.
- Wählen Sie strenge Datenschutz-Einstellungen in allen Apps und Spielen.
- Bedecken Sie Webcams, wenn diese nicht im Gebrauch sind.

Die Zeit im Internet gefahrlos und sicher gestalten

- Treffen Sie mit Ihrem Kind feste Vereinbarungen, wie häufig und zu welchen Zwecken es internetfähige Endgeräte nutzen darf.
- Definieren Sie gerätefreie Räume in Ihrem Zuhause und erlauben Sie die Benutzung des Internets nur zu bestimmten Zeiten.
- Erklären Sie Ihrem Kind, wie wichtig es ist, persönliche

Informationen privat zu halten.

- Entdecken Sie neue Internetseiten, soziale Netzwerke oder Spiele gemeinsam mit Ihrem Kind, so dass Sie beide verstehen, wie diese funktionieren.
- Holen Sie sich Empfehlungen für altersgerechte Internetseiten, soziale Plattformen und Spiele für Ihre Kinder.
- Bringen Sie Ihrem Kind bei, bei jedem Kommentar, Foto oder Video zwei Mal zu überlegen, ob es nicht später bereuen könnte, dies zu posten.
- Überprüfen Sie den Browser-Verlauf Ihres Kindes und verfolgen Sie seine Aktivitäten und Follower in den sozialen Netzwerken.

Mit Ihrem Kind kommunizieren

- Lassen sie Ihr Kind wissen, dass es stets zu Ihnen kommen und mit Ihnen reden kann, wenn es etwas im Internet erlebt, bei dem es sich unwohl fühlt oder das es traurig macht oder ängstigt.
- Verhält sich Ihr Kind ungewohnt zurückgezogen, verstört oder geheimnisvoll, fragen Sie es, ob es etwas im Internet erlebt hat, was diese Gefühle verursacht haben könnte.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Aktivitäten im Internet. Welche Seiten besucht es, welche sozialen Netzwerke benutzt es, welche Spiele spielt es regelmäßig?
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über eine Begrenzung der Online-Zeit, wenn es einen Großteil der Zeit mit internetfähigen Geräten verbringt.
- Bieten Sie stets Unterstützung und Zuspruch, wenn Sie mit Ihrem Kind sprechen. Ermuntern Sie Ihr Kind zu offenen und ehrlichen Gesprächen mit Ihnen.

WEITERE TIPPS

VIDEOS

Diese Eltern-Tipps wurden erarbeitet durch Parenting for Lifelong Health in Zusammenarbeit mit [UNICEF, WHO und anderen internationalen Organisationen](#),

